

Indiana Tribune.

Ersteinst
Täglich und Sonntags.

Die Indiana Tribune ist durch den Vertrag mit
der Postbehörde, die Sonntags-Tribüne
zu veröffentlichen in Indianapolis, Ind.
Office: 120 S. Warblandstr.

Indianapolis, Ind., 12. Juni 1886.

Auch ein Sündenbock.

Die die französische Marfchal Bismarck für die Niederlagen im deutsch-französischen Kriege verantwortlich machten, so wählten sie die Schuld an dem Scheitern ihrer lächerlichen Expedition nach Tonkin ebenfalls auf einen einzigen Mann. Dieser hatte ein deutsches Gemüth und stand am „gebrochenen Felsen.“ Aus Paris wird hierüber geschrieben:

Die unglückliche Tonkin-Expedition hat nach ein Opfer gefordert; am 26. Mai ist hier der bekannte Oberst Herbiner gestorben, den die Freunde des Herrn Ferry als Sündenbock für den Rückzug von Langson ausgerufen hatten und dem sie ohne Zweifel durch ihre vielen heftigen Angriffe den Todesstoß versetzt haben. Herbiner ist im Jahre 1838 in Strasbourg geboren. Er trat 1859 in die Kriegsschule von St. Germain ein, wurde nach einem brillanten Examen und wurde 1861 Unteroffizier des 1. Bataillon „Regiment“ in Mexico. Ein Jahr später wurde er Lieutenant und nach einer schweren Verwundung decorirt. 1870 war er Hauptmann im 18. und wurde nach der Capitulation gefangen genommen. Nach seiner Rückkehr kämpfte er gegen die Commune, wurde dann im Jahre 1876 Bataillonchef und bald darauf zum Professor der Infanterietaktik an der von General organisirten Kriegsschule ernannt. Seine Vorlesungen hier haben ihm damals sehr schnell einen Namen gemacht; sein Ruf drang sogar nach Deutschland, wo sich Kaiser Wilhelm im Jahre 1880 bei den großen Manövern den jungen Bataillonchef vorstellen ließ. Im Jahre 1884 wurde er zum Oberlieutenant ernannt und von der Regierung dann am 1. October nach Tonkin geschickt. „Die Tonkin-Expedition“, so äußerte sich bei der Gelegenheit der damalige Kriegsminister Camille, „soll vornehmlich dazu dienen, uns für die Zukunft Generale zu schaffen. Ich betrachte Herbiner wie meinen Sohn; ich sende ihm Herbiner. Herbiner kann keinen besseren Officier als Stütze finden.“

Der Leser wird sich erinnern, welches traurige Schicksal Herbiner in Tonkin fand. Nach der Verwundung des Generals Herbiner von Langson wurde ihm die Oberleitung der bereits auf dem Rückzug befindlichen französischen Truppen anvertraut. Da es dieser Führung von Langson war, der unmittelbar den Fall des Ministeriums Ferry veruracht hatte, mußte man einen Sündenbock ausfindig machen, dem man alle Schuld aufbürden konnte, um auf diese Weise noch nachträglich den eigentlichen Schuldigen reinzuwaschen. Herbiner erschien den Anhängern Ferry's dazu am passendsten, und bald genug wurde der arme Oberst von allen Seiten mit den schwersten Vorwürfen überhäuft. In Tonkin wurde er zunächst vor eine Enquete-Commission gestellt, die hier freigesprochen, aber das hinderte den General Briere de la Jeune nicht, gestützt auf den Bericht des Obersten Bagnard-Desbordes, gegen Herbiner vor der Tonkin-Commission die schwersten Vorwürfe zu erheben und ihn zu beschuldigen, daß er durch seinen betrunkenen Zustand die Katastrophe von Langson veranlaßt habe. Herbiner wurde in Folge dessen vor einigen Monaten nochmals vor eine Enquete-Commission in St. Malo gestellt, hier aber vor großen Entrüstung der Herren wieder freigesprochen. Aber selbstverständlich hatten diese ungerechten Angriffe inwischen den Obersten physisch und moralisch gebrochen und sein Ende vorbereitend.

Die beste Schule.

In einer Besprechung der großen amerikanischen Arbeiterbewegung erwähnt die „Freie Presse“ auch die Geldverluste, die durch die vielen Ausstände verursacht worden sind. Trotzdem aber meint sie, daß diese durch die Organisationen hervorgerufenen Nachtheile an sich sehr erheblicher Gewinn gegenüber steht, der sich freilich nicht nach Dollars und Cents abschätzen läßt. Dieser Gewinn ist die erzielte Wirksamkeit, welche allen Lohnbewegungen innewohnt, was das genannte Blatt folgendermaßen begründet:

Der Arbeiter, welcher meist mit mangelhafter Schulbildung ausgerüstet, oft nicht mehr, als den Umlauf seiner Fabrik, erhält erst durch die Lohnbewegungen einen Einblick in den Zusammenhang der wirtschaftlichen Verhältnisse, in den Gang des inländischen und ausländischen Marktes, in den Effect der Zollgesetzgebung, Kartelle, Finanzoperationen, Arbeiterkassengesetze u. c. Die Arbeiter lernen eine Gesichtsbildung zu entwickeln, die eine und Auszubereitungen beachten, ihre Löhne mit denjenigen anderer Länder vergleichen, eine Conjointur auszuweisen, mit einem Worte, die Lohnbewegungen fangen an, für den Arbeiter zu einer Schule zu werden, in welcher er sich zu reiferem wirtschaftlichen Verständnis und zur selbstständigen Beurtheilung der wirtschaftlichen Erscheinungen ausbildet. Die größere Reife der Arbeiterbevölkerung, welche allen Parteien erwünscht sein muß, inwiefern sie nicht die Arbeitskraft zu egoistischen Zwecken ausbeuten wollen, ist auf keinem anderen Wege zu erlangen, als auf demjenigen der Lohnbewegungen, sowie aller damit zusammenhängenden Verhandlungen und Kämpfe. Es ist vorerst ganz einseitig, ob der Arbeiter seine auf diesem Wege erworbene Sachkenntnis in den von der Manufaktur-Schule angebotenen Credit- und Produktionsgesellschaften, in der Vertheilung am Meistbietenden, in Aktiengesellschaften

mit kleinen Anteilen vertheilt werden sollen, oder ob das Ziel mehr in finanziellen und kommunalen Produktionsgesellschaften erblickt wird. Alle wirtschaftlichen Systeme sind darüber einverstanden, daß zur Erzielung eines größeren Antheils am Arbeitsertrage eine bessere Schulung des Arbeiters in wirtschaftlichen Dingen unerlässlich ist, und daß diese Schulung nur erreicht werden kann unter der vollen Coöperation.

Auch ein Gedankensfreund.

Neulich erreichte auf den Straßen von Silverton, Col., ein Fremder große Aufmerksamkeit. Auf Schritt und Tritt folgte ihm eine neugierige Menge und hohle offene Mäuler, so wenn es ihm einfiel, an sie einige Worte zu richten. Das war Doc Holiday, von dem die Silvertoner sich geheimnissvoll zuflüsterten, daß er bereits 30 Menschen umgebracht habe und demnach vielleicht wieder den Kriegsgeschehen beitreten würde.

Als Doc Holiday wieder einmal um eine Straßengasse bog, blieben mehrere Leute, die ihm bis dahin gefolgt waren, stehen, und ein alter Pensioner erzählte ihnen folgende Geschichte:

„Viele von Euch jungen Burschen, die Ihr erst in späterer Zeit hierhergekommen seid, haben nur eine schwache Idee davon, was Doc Holiday und einige ihm ähnliche Leute in früheren Tagen für die Gegend waren. Als „Doc“ in Arizona die erste Geige spielte, durfte Niemand es wagen, die eigene Seite einzunehmen. Ich erinnere mich noch der Zeit, wie er in Tombstone zwei Männer in einer Nacht tötete. Am nächsten Tage besuchte er den Herausgeber der dortigen Zeitung und theilte ihm dieselben Nachrichten mit, er — Doc Holiday — sei ein Gegner sensationeller Zeitungsberichte und er hoffe, daß über die Ereignisse der letzten Nacht nicht viel in der Zeitung stehen würde. Als die Zeitung am Nachmittag desselben Tages erschien, brachte sie in drei Zeilen die Nachricht, man habe letzte Nacht zwei Leiden auf der Straße gefunden, es sei jedoch dem Reporter nicht möglich gewesen, die Namen der Getödteten zu erfahren. In derselben Nummer erschien aber ein langer editorialer Artikel, worin die Vorfälle Arizona als gesunder Aufwuchs der Gegend gepriesen wurden.“

Kurze Zeit darauf war Doc zwei Wochen lang in Tucson und tötete dort während dieses Zeitraumes sechs Leute. Er wäre dort gern noch länger geblieben, doch brachte er in Erfahrung, daß eine Bewegung im Gange sei, ihn aus der Stadt zu vertreiben, und er zog es vor, freiwillig zu gehen. Dann war er 3-4 Jahre lang im Südwesten fast fortwährend mit Rauben und Morden beschäftigt. Drohte ihm wegen irgend einer seiner Unthaten Gefahr, dann flüchtete er sich für eine gewisse Zeit in das südliche Californien oder in das Indianer-Gebiet, bis die Wogen der Aufregung sich gelegt hatten. Man konnte ihn in einem halben Dutzend Staaten oder Territorien unter der Anlage wegen Mordes an den Galgen bringen, doch zeigt sich nirgends die Neigung, ihn zu verurtheilen, da zur Zeit seiner Unthaten Gesetzlosigkeit in jenen Gegenden zur Tagesordnung gehörte.

Ein anderer Mann, der dem alten Pensioner zugehört hatte, trat jetzt vor und erzählte: „Auch ich habe einst mit dem Doc in der Galico Range, dort weiter hinter Fort Yuma, Streit gehabt. Er hatte sich mit 25 anderen Wunden und Wunden in jener Gegend verdingt und war dem Sheriff sagen, er — Doc — wolle darauf, sich mit den Beamten im Kampf zu messen. Der Sheriff gerieth über diese Frechheit in solche Wuth, daß er sofort seine Mannschaft zusammentrummelte und sich an Ort und Stelle begab. Ich war mit dabei. Als wir dort ankamen, sahen wir zu unserem Schrecken, daß die Diebe doppelt so zahlreich waren, als wir. Wir beschloßen uns zurückzuziehen. Darüber wurde Doc hof. Er verließ sein Versteck, kam uns offen entgegen und schrie, er allein wolle es mit unserer ganzen Bande aufnehmen und uns jämmerlich verhaften. Wir liefen wie Feiglinge davon. Er jedoch harrte uns her und vier unserer Leute führten ihn zu Boden, ehe es uns gelang, ein festes Versteck zu erreichen.“

Die kleine Gruppe Plaudernder wurde durch Niemand anders gestört, als durch Doc Holiday selber, welcher langsame Schritte herbeikam und so noch Gelegenheit hatte, die Worte des letzten Erzählers zu hören. Doc blieb stehen und ergriff das Wort.

„Es ist nicht wahr“, sagte er, „daß ich ein Gegner der Ordnung bin. Im Gegentheil habe ich mich stets bemüht, in diesem Lande überall Gesetz und Ordnung aufrecht zu erhalten. Ich schäme mich, wenn man mich nicht hängen will, in diesem Lande zu leben. Ich schäme mich, wenn man mich nicht hängen will, in diesem Lande zu leben.“

Unter vielen „Vergewaltigungen“ im Leben scheint die Meinung vorzuherrschen, daß es gar nicht möglich ist, einen Mann durch das „Salzen“ von Wunden zu tödnen, wenn er sich nur die Wunde nimmt, an Ort und Stelle selber Nachforschungen anstellen. Es ist dies ein ganz entsetzlicher Irrthum. Auch die tüchtigsten Männer werden manchmal auf diese Weise zu Besten und das ihnen die Augen übergehen.

Aus ein einziger Fall ist bekannt, in welchem ein Schindler durch den Verkauf einer „gefälschten“ Wunde ein Vermögen von mindestens einer Million Dollars verdiente. Ein unter dem Spitznamen „Gilden Bill“ bekannter Glückritter hatte mehrere Wochen lang sich abgemüht, in der Nähe von Leadville eine Wunde zu „falschen“, d. h. durch förmlich angebrachte Entzündung in der Grube den Eiterrauch hervorzuheben, daß sie allgemein reichlich sei, während sie tatsächlich gar kein Eiterrauch enthielt. Als er endlich mit seiner Arbeit fertig war, so

daß er glückliche, leichten Schindler mit Erfolg durchsetzen zu können, begab er sich zu dem bekannten Wundheiler Tabor und bot ihm die Wunde für \$10,000 zum Verkauf an. Tabor hatte bereits 20 Jahre lang in den Wunden gearbeitet, und trauete Niemand. Er ließ sich die Wunde, die seine Wunde und er zahlte den geforderten Preis. Zugleich beschloß er aber, selber in den Schatz zu steigen. Die „gefälschte“ Wunde war insofern wenig wertvoll. Sie war zu klein, und so beschloß Tabor, selber tiefer nachzugraben. Er hatte kaum 10 Fuß tiefer erreicht, als er auf eine „Wunde“ stieß, von der er sofort einfiel, daß sie Millionen von Dollars werth sei. Er nannte die Wunde „Gilden Bill“. Später erkrankte Tabor, das „Gilden Bill“ die Wunde „gefälscht“ hatte, war aber über den eigenen Fund des reichlichen Ertrages so erfreut, daß er dem Schindler nicht nur verzichtete, sondern ihn noch obenrein in seine Dienste nahm, in welchen er sich als Prospector bis auf den heutigen Tag befindet. Gatte „Gilden Bill“ damals eifrig gepöndelt und die Wunde selber bearbeitet, dann wäre er heute ein Millionär, und würde sich nicht mit „armeligen“ \$10,000 zu begnügen brauchen.

Die Parteien in Deutschland.

(Aus der „Frankfurter Zeitung“.)

Die Erwartungen auf eine unmittelbare Veränderung unserer Partei-Verhältnisse, die von gewisser Seite an die Annahme der kirchenpolitischen Vorlage geknüpft worden waren, haben sich, wie leicht vorauszusetzen war, als eitel Illusion erwiesen. Das Centrum denkt daran, in das gegenwärtige Lager mit klugem Spiel überzugehen, noch zu verharren.

Immerhin aber zeigen gewisse Vorgänge, daß die Parteiverhältnisse im Fluß sind, daß sich Wandlungen vorbereiten, die vielleicht bedeutungsvoll werden können. Dabei rechnen wir in erster Reihe die mehr und mehr sich herausbildende Trennung zwischen den Nationalisten und den Nationalisanten. Oben so oft und so schärf, wie vor drei Jahren im Landtage und Reichstage Fortschrittler und Conservative aneinander gerieten — wobei die Nationalisanten meist stumm blieben — geseht jetzt zum großen Gaudium der Rechten Nationalisanten und Fortschrittler aneinander; findet sich in der Sache keine Gelegenheit zum Streite, so wird sie, dessen kann man sicher sein, vom Jaun gedroht. Für die Conservativen ist das ein erbauliches Schauspiel; je ärger es hergeht, um so besser, denn um so sicherer können sie der Geduld des Nationalisanten sein, um so aktionsfähiger wird die „nationale Mehrheit“ und um so weiter rückt der Schwerpunkt derselben nach rechts. Schon heute kann man sagen, daß die Nationalisanten dabei nicht die prädestinirte führende Rolle zuzufallen, sondern nur eine dienende.

Von der äußersten Rechten aber droht dieser Mehrheit eine Gefahr. Ein Theil der Conservativen, der sich mit dem beth, was man als hochkirchliche Richtung oder Kreuzzeitungs-Partei zu bezeichnen pflegt, möchte nämlich von dem Frieden mit Rom auch für die evangelische Kirche, d. h. für die offiziell in derselben herausgebende orthodoxe Seite etwas herausheben. Sie möchten auch den Protestantismus zu einem Staat im Staate machen, frei von jeder obrigkeitlichen Bevormundung, oder wie sie sagen, von der bürokratischen-juristischen Herrschaft. Zu diesem Zweck haben sie einen Antrag eingebracht, der dahin geht, die Regierung möge das Geordnete wahrnehmen, daß bei Wiedereingehung größerer Freiheit und Selbstständigkeit an die römisch-katholische Kirche auch der evangelischen Kirche ein entsprechend größeres Maß von Freiheit und Selbstständigkeit und reichlicher Mittel zur Befriedigung der kirchlichen Bedürfnisse gewährt werden. Ein Theil der Conservativen hat sich ablehnend dagegen verhalten.

Darob nun Bisher und Widerpart im gegenwärtigen und mittelparteilichen Lager. Die „Nord. Allg. Ztg.“ fertigte sofort die Herren ziemlich darob mit der Bemerkung ab, die Regierung habe an dem Culturkampf gegen die katholische Kirche genug gehabt, sie danke dafür, neben dem Centrum noch eine andere Partei auf dem politischen Schauplatz erscheinen zu sehen, woran sich die malitiose Frage knüpft, welche Richtung denn eigentlich die protestantische Kirche vertreten solle, die orthodoxe oder die protestantische. Das war deutlich bis auf die Motive. Nicht etwa, daß man in jenen Kreisen fürchtet, die protestantische Orthodoxie werde der Regierung ernstlich zu schaffen machen. So zahlreich die geistlichen Herren sein mögen, die hinter „Kreuzzeitung“ und „Reichsbote“ stehen, eine ecclesia militans stellen sie nicht dar, das verdient ihnen die meisten sehr zahlreiche Familie, für die sie zu sorgen haben. Das weiß die Regierung ganz gut und nach dieser Weise hin führt sie keine Sorgen. Wohl aber fürchtet sie, das Borgehen der Orthodoxen werde die conservative Partei spalten und deren Aktionsfähigkeit lähmen, zugleich auch die eben in der Ausbildung begriffene „Mittelpartei“ sprengen, und das möchte sie verhasen.

Mit heimlicher Freude mag Herr Windthorst diesen Proceß verfolgen, denn er hat Aussicht, den Gewinn davonzutragen, während Andere die Kosten sich werden aufhaken lassen müssen. Ein Kampf auf kirchlichem Gebiet würde eine nachhaltige Scheidung namentlich zwischen Nationalisanten und Conservativen zur Folge haben und damit wäre das Centrum wieder in die Isolation eingekerkert, es von 1881-84 eingenommen hat, aus der es erst durch die letzten Landtagswahlen vollends befreit worden ist.

So steht zur Zeit die Sache. Wir haben geglaubt, die Aufmerksamkeit der Leser darauf lenken zu sollen, wie die weitestgehende Entzweiung leicht von bedeutendem Einfluß auf die Gestaltung der Parteiverhältnisse werden kann. Aber auch an sich sind die Symptome der Zersetzung, die sie barbiert, wichtig genug, um auf Beachtung Anspruch machen zu können, und sie geben vor allen Dingen denjenigen Recht, die den Frieden mit Rom als den Beginn einer neuen Phase unserer inneren Politik betrachten haben. Wohlgerichtet, nur als Beginn, aber auch dieser ist schon verhängnisvoll.

Rom Inlande.

In der Nähe von Shelbyville, Ind., beging neulich der Farmer Henry Dismant Selbstmord aus Verzweiflung darüber, daß seine Frau untreu dem Wahn sinn verfallen war.

Der Fluß bei Gunnison City, Colorado, hat seine Ufer überfluthet, und die dortigen Eisenbahnhänge müssen sich gegenwärtig durch Wasser und Geröll hindurcharbeiten. Auch die Wege in der Umgegend sind so zugesiegt, daß kein Fuhrwerk es wagen darf, auf den selben zu fahren.

In West Somerville, Mass., fand neulich ein „Acceum Festival“ der dortigen Methodistengemeinde statt. Nach dem Feste wurden 60 bis 100 Teilnehmer an demselben plötzlich krank, und es liegt die Vermuthung nahe, daß sie durch das Eiseum vergiftet worden sind. Glücklicherweise soll keine ernstliche Gefahr vorliegen.

Um eine Kasse. In der Nähe von Wofford, Ohio, gerieten neulich Giovanni Frid und Wiley Miller um den Besitz einer Kasse mit einander in Streit. Sie erriethen sich dabei, daß sie nicht eher aufhörten, bis Frid eine Kugel in dem Schenkel und Miller eine Ladung Schrot im Gesichte hatte. Die Verwundung des Letzteren ist lebensgefährlich.

War menschlischer, als sein Vater. In Newaygo, Mich., forderte ein geistiger Kranker seinen Sohn auf, einen Hund festzubinden, dieweil dem Vater eine glühende Eisenstange in den Rücken gestochen worden sollte. Der Knabe gerieth in Entzückung und weigerte sich, dies zu thun, worauf der Alte seinen „ungerathenen Sohn“ fluchend aus dem Hause jagte. Wer von den Beiden hat Brägel verdient?

Ein Berliner Blatt, „Scherer's Familienblatt“, welches kürzlich ein sehr gut gelungenes Bildnis der früheren Kaiserin Hildegard, jetzigen Frau Cleveland, brachte, veröffentlicht u. A. die interessante Notiz, daß die junge „Landesmutter“ deutsch versteht und deutsch lesen kann. Sie habe es im Wells College of Aurora im mittleren New York nach Vollendung ihrer Schulstudien in Buffalo gelernt.

Sechs Meilen von Indianapolis, Austin Co., Texas, hat der wohlhabende Farmer Dietrich Heitmann nach Hause und fand seinen Schwager Wm. Huthinson gerade damit beschäftigt, Heitmanns Frau zu prügeln und zu würgen. Heitmann gerieth darüber in solche Wuth, daß er sofort nach einem Gewehr griff und Huthinson niederstieß, worauf er sich den Verbothen auslieferte. Die Nachbarn sind in ihren Anträgen über den Mord getheilt. Einige billigen das Verfahren Heitmanns, während Andere behaupten, Frau Heitmann habe wegen ihrer losen Zunge die Brägel von ihrem Bruder reichlich verdient gehabt.

In Fayette, dem Hauptort des County Howard im mittleren Missouri, wurde kürzlich ein Arbeiterpicnic abgehalten, wobei es nicht ganz friedlich zugeht. Einer der Arbeiter, der 25jährige Charles Watson, ein sonst ganz ruhiger und friedlicher Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortzueilen, als der brutale Hilfsmarschall Louis Maupin mit gezogenem Pistol auf ihn jurirt und ihm ein „halt“ rief. Statt zu halten, gab Watson einen ruhigen und friedlichen Mensch, der in der Nähe von Harrisburg in Boone County auf einer Farm lebte, wollte gerade fortz